

Vorlesungsverzeichnis

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

Winter 2017/18

Stand 07.05.2018

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien

3

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien**317220001 ART, ARCHITECTURE, HISTORY. DISINTEGRATION Part II****A. Hannemann, I. Weise**

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 10.10.2017

Beschreibung

Prof. Danica Dakic (verantwortlich)

Wie können Orte der (Kunst-)Geschichte als Bühne für die Auseinandersetzung über zeitgenössische künstlerische und gesellschaftliche Fragestellungen aktiviert werden? Nach einem einführenden Vortrag von Prof. Dr. Eugen Blume (ehem. Leiter des Hamburger Bahnhofs – Museum für Gegenwart in Berlin) zur Geschichte des Kronprinzenpalais in Berlin widmet sich das Projekt der Erarbeitung ortspezifischer künstlerischer Ansätze für das Gebäude, um aus höchst unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven auf dessen bewegende Geschichte zu reagieren. Durch das Miteinander der Studierenden unterschiedlicher Herkunft, die ihre jeweiligen biografischen und kulturellen Hintergründe und Blickwinkel einbringen, wird das Bewusstsein für den kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Wandel in einer komplexen Welt geschärft. Zur Vertiefung der im Semesterprojekt behandelten Fragestellung wird auf Einladung des Berliner Gorki Theaters im Rahmen von dessen Ausstellung 3. BERLINER HERBSTSALON 2017 mit den Studierenden ein DISINTEGRATION-WORKSHOP errichtet. In unterschiedlichen künstlerischen Formen und Medien, performativen oder partizipativen Aktionen, Interventionen und Installationen im und um das Kronprinzenpalais setzen sich die Studierenden mit Fragen der gesellschaftlichen (Des-)Integration auseinander. Im begleitenden diskursiven Teil unter der Leitung der Gastexperten Dr. Boris Buden und Dr. Bojana Pejic wird der Dialog mit dem Ausstellungspublikum über soziale Utopien und die Möglichkeiten künstlerischer Arbeit eröffnet. Die künstlerischen Ergebnisse der Untersuchung werden in einer abschließenden öffentlichen Veranstaltung in Weimar präsentiert und diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe BAUHAUS DINNER WITH ... findet eine Dinner-Diskussionsveranstaltung mit einem eingeladenen Kunstexperten (der Name und der Raum werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht) statt, welche für alle Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung offen ist.

engl. Beschreibung

How can sites of (art) historical significance be activated and used as a stage for dealing with contemporary artistic and social questions? After an introductory lecture by Professor Dr. Eugen Blume (former head of the Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart in Berlin) on the history of the Kronprinzenpalais in Berlin, the project will deal with the development of site-specific artistic approaches for this building and react to its evolving history from a variety of artistic perspectives.

This project focuses on building awareness of cultural, political, and social change in a complex world. These dynamics will be better understood through the cooperation of students of different backgrounds who will bring their respective biographical and cultural perspectives to the fore.

In order to better answer the questions raised in the semester project, the students will develop a DISINTEGRATION-WORKSHOP as part of the exhibition 3. BERLINER HERBSTSALON 2017 hosted by the Gorki Theater in Berlin. Through various artistic forms and media, such as performative or participatory actions, or interventions and installations in and around the Kronprinzenpalais, the students will deal with questions of social (de-)integration. In the accompanying discursive section under the direction of guest experts Dr. Boris Buden and Dr. Bojana Pejic, a dialogue will be opened to the public about social utopias and the possibilities of artistic contributions.

The artistic results of this project will be presented and discussed in a final public event in Weimar.

Within the framework of BAUHAUS DINNER WITH ... a series of events, a dinner discussion session will take place with an invited art expert (the name and the space will be published at a later date). These events are open to all students of the Faculty of Art and Design.

Leistungsnachweis

Note: nach Präsentation/Einreichen der finalen Arbeit

317240011 Forensic Commemorating. The „Archival Impulse“ of Artistic Research

N.N.

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 10:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 12.10.2017

Beschreibung

Dr. Sabine Folie (verantwortlich)

Parallel zu und in Abstimmung mit dem Projektmodul, dem Recherche- und Ausstellungsprojekt im Kronprinzenpalais in Berlin, werden im Wissenschaftsmodul zum einen in einer forensischen Spurensuche die historischen Bedingungen und Einschreibungen von geschichtlichen Ereignissen in Architekturen untersucht, zum anderen in einer mit diesem Semester über das „Archiv“ beginnenden Serie der „archivalische Impuls“ künstlerischer Forschung anhand zahlreicher Beispiele untersucht. Die Werkzeuge dazu werden zum einen u.a. an Beispielen des Projekts „Forensic Architecture“ (Eyal Weizman) gezeigt, zum anderen an einschlägigen theoretischen Texten und künstlerischen Praktiken zum Archiv. Geschichtsphilosophische Texte von Hannah Arendt, Max Horkheimer/Theodor Adorno, Walter Benjamin, Giorgio Agamben, Hal Foster, Antonio Gramsci u.a. zu Faschismuskritik, Gedächtniskultur, Archiv, kultureller Hegemonie etc. runden das Modul ab. Mit diesen Instrumenten sollen die Künstler_innen die Möglichkeiten erkunden, sich das kulturelle Gedächtnis des Archivs als „Geste alternativer Wissensproduktion oder Gegenkultur“ (Foster) produktiv anzueignen. In diesem Zusammenhang wird auch die seit den 1990-er Jahren kontrovers diskutierte „Relationale Ästhetik“ auf ihr partizipatorisches Potential hin kritisch betrachtet.

engl. Beschreibung

In concordance with the project module of the research and exhibition project at Kronprinzenpalais in Berlin, the scientific module will investigate in a sort of forensic tracking the conditions of historical architecture and the inscriptions of historical events into it. On the other hand we will examine the "archival impulse" (Hal Foster) of artistic research in a series about the "archival" starting this semester. The tools at hand will be the example of the project "Forensic Architecture" (Eyal Weizman) amongst others as well as relevant theoretical texts and artistic practices in regard to the archive.

Historico-philosophical texts about the critique of fascism, commemorative or memorial culture, the archive versus the museum and cultural hegemony by Hannah Arendt, Max Horkheimer/Theodor Adorno, Walter Benjamin, Giorgio Agamben, Hal Foster, Antonio Gramsci e. o. will complete the module. With these instruments the students are supposed to examine the possibilities to appropriate and to transform the cultural memory of the archive productively as a „gesture of alternative knowledge or counter-memory“ (H. Foster).

In this context there will be discussed critically the participatory potential of "relational aesthetics" resurfacing in the Nineties as well as the controversial evaluations of this movement.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projektmodul ART, ARCHITECTURE, HISTORY. DISINTEGRATION Part II

Leistungsnachweis

Note: nach Präsentation/Einreichen der finalen Arbeit

317240022 Dispositive der Moderne und Postmoderne im Spiegel kuratorischer Praxis

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 12.10.2017 - 08.02.2018

Beschreibung

Sabine Folie

Vorlesung im Rahmen des Vertretungsprofessur „Kulturgeschichte der Moderne“

Vor dem Hintergrund einer „Kulturgeschichte der Moderne“ werden anhand einer exemplarischen Analyse die Möglichkeiten von ideengeschichtlichen Konzeptualisierungen der Moderne und Postmoderne über die in mehreren Ausstellungen wirksame kuratorische Praxis untersucht. Neben ihren thematischen Positionierungen zur Moderne als gebaute Räume werden sie als Dispositive unter dem Blickwinkel des Displays, des Archivs und des Museums als räumlich situiertes Gedächtnis betrachtet.

Den Anfang macht die Ausstellung Die Moderne als Ruine. Eine Archäologie der Gegenwart (2009), in der die Vision des Kristallinen in der Moderne mit der Bewegung der Entropie (R. Smithson) und der Ruine (W. Benjamin) gegen gelesen werden und das Motiv des Bricoleurs näher untersucht wird. Das Produktivmachen dieses Dilemmas wird in der künstlerischen Praxis von R. Smithson, G. Matta-Clark, I. Genzken, D. Graham, R. Voerman, De Rijke/De Rooj u.a. deutlich gemacht.

Ein zweites Beispiel greift die Re-Lektüre der Ausstellung an Exhibit (1957) von Richard Hamilton in meiner Ausstellung unExhibit (2011) auf. Hier greifen bei Hamilton Rückbezüge auf räumliche Anordnungen der Moderne (Kiesler, El Lissitzky, Mondrian) und partizipatorische Ideen ineinander.

Weitere Beispiele folgen.

Theoretische Textanalysen zu den genannten Themen runden die Vorlesung ab.

Bemerkung

Vorlesung im Rahmen des Vertretungsprofessur „Kulturgeschichte der Moderne“

317250000 1. Workshop "Sharing is Caring or how to Share with Care – Let's talk!"

A. Hannemann, I. Weise

Workshop

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 16.10.2017

engl. Beschreibung

Let's talk -- about making art, biennials, documentas, exhibitions and symposiums, content, possible failures, questions and potential answers, and about art in public space. In this workshop, we will learn how to critique our own artwork and the artistic practice of others, concentrating on the dialogue and rhetorical messages surrounding both written and visual work. At the beginning of each session, up to three students will present an open call, an artist residency, a text or an article, a current artistic work, an exhibition, an initiative, an action, a project or personal experience in public space, which is of interest to them or that raises questions.

In addition, the following questions will be discussed regarding the collaboration with the Gorki Theater Berlin, on whose invitation we will participate in the 3rd BERLINER HERBSTSALON in November: How does the division of tasks, time management, and the budgeting of one's work function within a larger group exhibition? How do processes of permission work, particularly in regard to working in public space? Which parameters play an important role and must be observed?

Bemerkung

Subject Module: Fachmodul

Consisting of 3 workshops

Dates: 16.10. / 23.10. / 18.12.2017

Leistungsnachweis

After presentation/after submission of final project

317250001 2. Workshop "After Laughter comes Tears or Democracy under siege – On the state of the arts today"

A. Hannemann, I. Weise

Workshop

Mo, wöch., 13:30 - 16:30, Marienstraße 14 - Projektraum 312, ab 15.01.2018

engl. Beschreibung

"Trump, Erdoğan, Putin, Orbán, Modi, Duterte, Netanyahu—you name it, the list of democratically elected demagogues is endless."

Simon Sheikh in *Art after Trump*, 2016

Totalitarian, illiberal, patriotic or authoritarian democracies -- the current developments towards demagogic policies, the normalization of legal populism, and new power relationships that challenges the establishment are rightly discussed in the liberal media as a "threat to Western democracies." And how does art respond?

Which questions do artists face when the autonomy of state institutions is put in danger? And when nationalist policies are entering cultural institutions on an administrative level like we see in Hungary and Poland? Which position, apart from protest and resistance, must culture and art-making take, if financial resources are cut off and populism and autocracy endanger the democracy and the so-called artistic freedom?

The students will practice group work by developing a series of sketches, ideas, and small artistic contributions dealing with this topic.

Both workshop modules accompany the project (ART) HISTORY, ARCHITECTURE & SOCIAL CHANGE. (DIS) INTEGRATION PART II.

Bemerkung

Subject Module: Fachmodul

Consisting of 3 workshops

Dates: 15.01. / 22.01. / 29.01.2018

Leistungsnachweis

After presentation/after submission of final project

317250002 3. Workshop "Along the train tracks"**N.N.**

Workshop

engl. Beschreibung

Natalia Irina Roman (verantwortlich)

A practice based workshop based on artistic research conducted on train journeys and the development of context specific art. Many people travel daily by train, but what if the every day train journey becomes an artistic experience along the railway tracks? In this block workshop, we will explore research practices based on train journeys, as well develop individual artistic projects. The course includes two field trips by train to the former property of the Deutsche Bahn in Thuringia, followed by presentations in which students present their own ideas for artistic projects inspired by these travels. The workshop is part of the artistic research of Natalia Irina Roman, an installation artist and city researcher working in Berlin and a PhD candidate at the Bauhaus-Universität Weimar.

Bemerkung

Subject Module: Fachmodul

Consisting of 3 workshops

Dates: 04. - 05.12.2017 / 08.01.2018

Venue: December: regional trains and former interlocking towers of the Deutsche Bahn, January: presentation at the Bauhaus-Universität Weimar tbd

Leistungsnachweis

After presentation/after submission of final project